Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 10 (1884)

Heft: 39

Rubrik: [Frau Stadtrichter und Herr Feusi]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3ch bin ber Dufteler Schreier, Ein harmlofes Menschenfind, Dem füße Friedensgeschichten Stetsfort bie freundlichsten find.

Drum haß ich es in ber Geele, Daß man auf bem Rampfgefild Die eigenen, lieben Brüber Durch Pagwort machet so wilb.

Man hätte zuerst erläutern Sollen Teffin und träg'; Dann fämen am Ende Alle Mit gleichen Bensuren weg.



Die fatholischen Mutter in Bafel wollten ber Regierung einen Berachtungsbummel bringen, weil fie ihre Rinder in die tonfessionslosen Schulen schicken sollen.

Da aber die Polizei verbot, an dem Zuge zu schwagen, so unterblieb

3m Ranton Schwyg figen nicht weniger als feche Wirthe in ber Regierung und boch wollen fie, fo viel verlautet, nicht Schuld fein an ber -Wirthschaft.

Sin Traum!

"Mir traumte," fo fprach ber ehrwurdige Berr Pfarrer gur versammelten Gemeinde, "ich mare gestorben und ich hörte bie Stimme bes herrn, die ba rief: ""August, wo bist Du? August, ich ruse Dich!" "Hier, oberr, bin ich!" ""August, ich verlange Rechenschaft von Dir, was hast Du mit Teinen Pfarrkindern gemacht?!" Und ich sprach: "Erbarmen, o Herr! Als Esel habe ich sie erhalten, als Esel bringe ich sie Dir wieder!"



Fran Stadtrichter. Bitti, nämed Sie mers nub in übel — aber mas heißt iet au e so ganz büütli gsäit ober e so rächt gründli erchlärt:

Gerr Feufi. Thefen? Ja fo - Thefen! - Sm! - Ja also iet, bas will ich ene gern egschblizire. Lueged Sie, wenn Gine öppis bihaupte will und er merkt benn mared bem Bihaupte, bag Mange fyni Bihauptige nub gang recht verstaht und er öppe au falber nub ficher ift, eb er au ginau gfait beb, mas er beb fage welle und er wills bene Luute biquem mache, baß fie es Bebi hand und nub bruuched be gang Bartrag g'ghore und durg, daß bann en Jeder au syn Sanft berzue ga cha und bolitische Blatter sich zumene Leidartitel verhelfe donned und me e dli öppis g'rebe hat, ohni baß me groß tante mueß, und mit eim Bort, baß bie Butunft nud 3'durg dunnt, sundern en Jedere biruhiget fyni Nachfahre mit Arbetsstoff verseh gseht und - ebe - ja - grad eso - iet muffed Sie, mas Thesen sind!!

Fran Stadtrichter. 3 bante höfli. Das ift ja bie reinft Synobe!

"Der Hausfreund."

Schweizer Blätter z. Unterhaltung u. Belehrung f. d. Volk. = XIII. Jahrgang. =

Redaktion: O. Sutermeister (Herausgeber von »Schwizerdütsch« etc.)

Mit Oktober beginnt der XIII.
Jahrgang (à 2 Fr. per 6 Monate)
dieser beliebten Schweizerischen
Zeitschrift, welche in Wochennummern von 8 Seiten 4° eine sorgfaltige Auswahl guter Erzählungen,
Neullas Humersche Mittheil fältige Auswahl guter Erzählungen, Novellen, Humoresken; Mittheilungen zur Länder- und Völkerkunde; Schilderungen des vaterländischen Volkslebens; Abhandlungen über die Erziehung und dgl.; naturgeschichtliche, haus- und landwirthschaftliche Belehrung; gehaltvolle Gedichte, Sprüche, Räthsel, auch volksthümlich Mundartliches in Prosa und Versen, bietet auen volkstnumlen Mundartinens in Prosa und Versen, bietet. — Bestellungen nehmen alle Post-ämter und Buchhandlungen ent-gegen, sowie die unterzeichneten Verleger, von welchen auch Probe-num mern gratis bezogen werden können. (N. 2)

Bern, September 1884.

Suter & Lierow.

Gasthof III. Ranges. In bester Lage der Stadt: Schifflände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer, gute Betten

empfiehlt sich dem Tit. reisenden Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine, feines Bier, gute Küche,

freundliche, zuvorkommende Bedienung. NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise. Achtungsvoll

Frau Wwe. Frey-Halder.

Magenleiden

(jeder Art), Bandwurm, Gicht und Rheumatismus, Salzfluss, Hämor-rhoiden, Harn- und Unterleibskrank-heiten, Rückenmarksleiden, Frauen-krankheiten, Bleichsucht u. s. w. behandelt mit bestem Erfolge, auch beiselich

(N. 14) Bremicker, prakt. Arzt in Glarus.

Abonnements auf den "Nebelspalter"

nehmen entgegen

alle Postämter und Buchhandlungen.

Preis pr. 3 Monate Fr. 3. — 6 Monate Fr. 5. 50.

Für das Ausland mit Porto-Zuschlag.

Erneuerungen bitten wir gef. baldigst aufgeben zu wollen.

Bahnhofplatz.

Restauration, Glaspavillon.

Pilsner- und Münchner-Märzen-Bier

Ausschank direkt vom Fass.

Kaufbeuren (Bayern) Gegründet 1805. Kaufbeuren (Bayern) Generaldépôt für die Schweiz:

Zürich - Hottingen, Florstrasse 5,

empfiehlt **hochfeines Exportbier** in anerkannt reiner und gesunder Qualität in Original-Gebinden und in Flaschen zu billigsten Preisen. Konkurrenzfähig mit jedem andern bayrischen Bier.

Von Aerzten vielseitig für Rekonvaleszenten verwendet. Betrieb durch eigenes Braupersonal.

Heinr, Emil Wild Médecin-Dentiste — Zahnarzt Bahnhofquartier (M. 4) Usteristrasse 12 ZÜRICH Löwenplatz.